

Protokoll über die Sitzung der Ausbildungskommission vom 05. August 2013

Anwesend:

	Mitglieder	Vertreter	Gäste
Gruppe Professoren	C. Schalley		
Gruppe WiMi			
Gruppe SoMi			Ch. Müller T. Grospietsch
Gruppe Studierende	H. Hupatz	St. Kieninger S. Sobottka	

Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.07.2013

Einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht der Ergebnisse bezüglich der Tutoren für den Mathe-Brückenkurs

Herr Schalley berichtet, dass zwei neue Tutorenstellen (41 Stunden/Monat) geschaffen wurden. Frau Paulus und Herr Andrae wurden via Email darüber informiert und kümmern sich um Ausschreibung und Besetzung der Stellen. Somit kann der Brückenkurs auch nach Ausscheiden von Herrn Gans fortgeführt werden.

TOP 4: Schreiben gegen die abgelehnte Sanierung der Takustr. 3

Herr Hupatz hat eine Vorlage für ein Schreiben gegen die abgelehnte Sanierung der Takustr. 3 im Namen der FSI Chemie und der AK erarbeitet und bittet um weitere Vorschlägen und Ergänzungen bis zur nächsten Sitzung. Ebenfalls weist Herr Hupatz auf einen Tagesspiegel-Artikel hin, der diese Thematik behandelt: <http://bit.ly/16ovMZf> (gekürzte URL). Des Weiteren hat ein Student des Instituts bereits eine Online-Petition eingerichtet: <http://chn.ge/15HPGPL> (gekürzte URL).

Frau Müller berichtet über den generellen Stand von Sanierungen an der der FUB und die Sondersitzung des AS diesbezüglich und kritisiert die wenig öffentlichkeitswirksame Pressearbeit der FUB.

Herr Schalley merkt an, dass darüber nachgedacht wird namhafte Industrievertreter bzw. Einzelpersonen in exponierten Positionen um Hilfe zu bitten, sodass für die nötige Aufmerksamkeit gesorgt ist. Ebenso finden im Moment Gespräche des Präsidiums mit den Parteien statt, in denen auf die prekäre Lage aufmerksam gemacht wird.

Herr Hupatz wird das überarbeitete Schreiben im Anschluss an die Sitzung herumschicken.

TOP 5: Sonstiges

Frau Müller bittet um Mithilfe bei einer extern angefertigten Übersetzung der Modul- und Veranstaltungsnamen für das englischsprachige Vorlesungsverzeichnis. Herr Schalley prüft die Übersetzungen. Die Sinnhaftigkeit einer solchen Forderung seitens der Verwaltung ggü. Frau Müller wird generell in Frage gestellt.

Es wird weiterhin mitgeteilt, dass die Äquivalenzliste durch den PBM fertig gestellt wurde. Sollten einige Studierende den Wunsch hegen zu wechseln, muss ein entsprechender Antrag an den PBM gestellt werden.

Im kommenden Wintersemester werden die neu immatrikulierten Chemiestudierenden ebenfalls im Campus Management eingepflegt, Frau Müller erklärt sich bereit den Studierenden auf der Orientierungseinheit Chemie das System zu erläutern. Die bisher immatrikulierten Studierenden verbleiben im alten System. Ein Wechsel zur neuen Studienordnung zieht automatisch eine Registrierung im CM nach sich.

Frau Müller informiert auf Nachfrage darüber, dass die RSPO vom Senat mit redaktionellen und einer inhaltlichen Änderung zum Präsidium zurück gegangen ist, sobald diese im Amtsblatt der FUB veröffentlicht wird, können durch das Präsidium ebenfalls die neuen Studienordnungen freigegeben werden. Das Thema wird auf der nächsten Sitzung ausführlicher diskutiert.

Herr Schalley bittet um Werbung für das neu geschaffene Modul „Lehren in der Chemie“ bei den fortgeschrittenen Masterstudierenden, da gerade in der OC 1 lediglich zwei bis drei Übungsgruppen geschaffen werden können. Herr Hupatz wird Herrn Lehmann bitten in einer kommenden Rundmail an die Studierenden dafür zu werben.

Es wird zum wiederholten Male festgestellt, dass sich, trotz mehrmaliger Anfragen, noch immer keine Biochemiestudierenden gefunden haben, die sich als studentische Mitglieder der Ausbildungskommission des Fachbereichs zur Verfügung stellen. Die konstituierende Sitzung unter Leitung von Herrn Abram ist für den Oktober geplant.

Der nächste Termin wird für Montag, den 02.09.2013, 17:00 Uhr anberaumt. Herr Hupatz bittet ausdrücklich um Abmeldungen, falls einzelne Mitglieder verhindert sein sollten.

Das Protokoll wurde geführt und erstellt von

Sebastian Sobottka